

Friedenssucher – Friedensboten

„Und auf Erden ist Friede“ so verkünden es die Engel den Hirten auf dem Felde. So schreibt es der Evangelist Lukas in seinem Weihnachtsevangelium.

Wünschen wir uns nicht alle einen Engel, der uns den Frieden verheißt? Der uns mit ausgebreiteten Armen annimmt und auffängt, mit all unseren Nöten und Ängsten?

Mitten in unserem Alltag, mitten in die gegenwärtige weltpolitische Situation, die uns das Herz oft so schwer macht, könnte er uns Kraft geben. Sein Licht und seine Wärme würden uns stark machen. So stellt auch Ute Fuchs den Engel dar, der hell und mit weit ausgebreiteten Flügeln den Betrachter umfängt.

Wenn wir auf die Hirten schauen, denen diese Friedensbotschaft verkündet wird, fällt auf, dass es Menschen sind, die sich mit einander auf den Weg gemacht haben. Sie sind auf einem Weg ins Unge- wisse, vertrauend auf die Botschaft der Engel, die ihr Leben für einen Moment mit ihrem Licht so hell und strahlend gemacht haben.

Das verlangt damals wie heute Vertrauen zu ein- ander, Offenheit für den anderen Menschen und in einer so gelebten Gemeinschaft kann unser Leben „heller“ werden.

Die Sehnsucht nach Frieden, im Herzen und im Alltag, die Hoffnung ihn zu finden lässt die Hirten weitergehen. Aus der Kraft der Begegnung kehren sie zurück in ihren Alltag.

So wünsche ich auch uns allen, dass wir auf unse- rem Weihnachtsweg im Miteinander unserer Fami- lien, mit FreundInnen und NachbarInnen unseren Wunsch nach Frieden teilen, Hoffnung und Kraft schöpfen, und sie weitergeben!

Eva-Brigitte Bürgerhausen



Heute lesen Sie:

Kinder dieser Welt	S. 2
Interview mit Wendelin Haverkamp	S. 3
Gottesdienste an Weihnachten / ADVENIAT	S. 4
Sternsingeraktion	S. 5
Angebote im Advent	S. 6-7
Meditation/Impressum	S. 8

Weihnachtsgruß von Pfarrer Mauritz



Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Jeder Stiefel, der dröhnend daher stampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt.... Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schultern gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende. (Jes 9,1ff)

Liebe Gemeindemitglieder!

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Euch allen – auch im Namen des Pastoralteams und des Sprecher-teams des GdG-Rates – ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. In den letzten Monaten tobt der Angriffskrieg Russlands weiter in der Ukraine. Seit dem 7. Oktober hat der fürchterliche Krieg im Nahen Osten begonnen und die Menschen leiden unter so vielen weiteren kriegesischen Auseinandersetzungen weltweit. So viele daher stampfende dröhnende Stiefel von Soldatinnen und Soldaten, so viele Kleidungsstücke mit Blut getränkt in dieser Zeit.

Der Prophet Jesaja gibt die Hoffnung auf eine bessere Welt nicht

auf und hält an seiner Vision einer dauerhaften Friedensherrschaft, in der Recht und Gerechtigkeit gleichermaßen Platz haben, fest. Seine ganze Hoffnung setzt er auf die Geburt eines königlichen Sohnes aus dem Hause David. So wünsche ich Ihnen und Euch viel Kraft, an dieser dauerhaften Friedensherrschaft des Sohnes Gottes festzuhalten.

Das vor uns liegende Jahr 2024 möge ein von Gott gesegnetes Jahr werden mit Hoffnung, Zukunft und vor allem Frieden unter allen Völkern dieser unserer Erde.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Pfarrer Andreas Mauritz

Kinder dieser Welt



Was brauchen Kinder zu einem glücklichen Leben, was wünschen sich Kinder?

Dazu eine kleine Episode aus der Zeit mit meinen Kindern. Eines Morgens fragte mein Sohn: „Mama, sind wir reich?“ Ich druckste um eine Antwort herum, es war die Zeit, in der es finanziell eng war. Da kam er mir zuvor und beantwortete seine Frage selber: „Wir haben doch ALLES, was wir brauchen, genug zu

essen, Spielzeug, ein warmes Bett.“ Kinder wissen intuitiv, worauf es im Leben ankommt.

Weltweit geben Eltern ihren Kindern Liebe und Fürsorge. Sie wollen, dass ihre Kinder glücklich und sorgenfrei aufwachsen, auch wenn sie selber kaum das Nötigste zum Leben haben.

Grundlage für das Wohlergehen der Kinder und aller Menschen ist aber Frieden. Kinder lieben eine harmonische Umgebung, sie leiden, wenn Unfrieden herrscht. In den letzten Jahren sind in der Gesellschaft und in der Welt zunehmend Störungen aufgetreten, die sich tief in unsere Gedanken und Herzen eingegraben haben.

Die Aufforderung Jesu aus dem Matthäus-Evangelium: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins

Himmelreich kommen“ (Matthäus 18,2), geht an uns. Gerade in der vorweihnachtlichen Zeit sollten wir uns für den Frieden in der Welt einsetzen.

„Es muss einer den Frieden beginnen, wie einer den Krieg“, sagt Stefan Zweig. Nur der bedingungslose Wille zum Frieden kann die Welt zu einem besseren Ort machen.

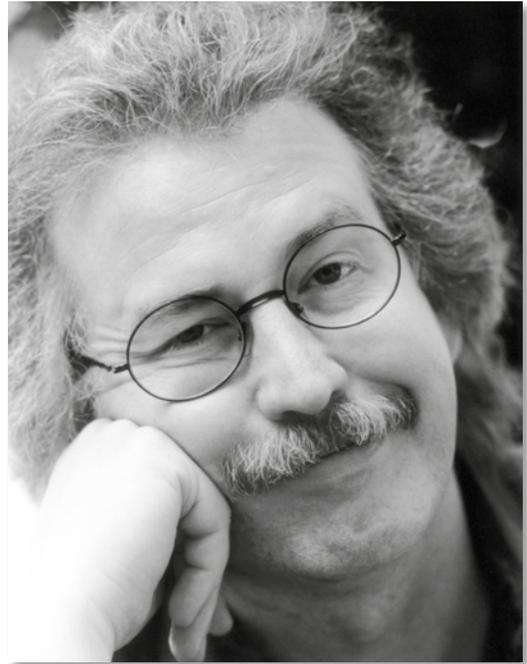
Mit der Geburt Jesu bringt Gott der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu. Dies wird auch von allen Menschen verstanden. In der Heiligen Nacht hält die Welt für einen Moment inne, ein guter Moment sich zu besinnen und umzukehren. Was wäre, wenn Waffen nicht nur für diesen Moment, sondern für immer schweigen!

Dorothea Nyssing

Frieden den Menschen – Interview mit Wendelin Haverkamp

Seit vielen Jahren lebt Wendelin Haverkamp als freier Künstler in Aachen – als Autor und Darsteller, Komponist und Musiker in einer Person.

Verortet im Jakobsviertels, geht er auf einige Fragen unserer Redaktion ein und gibt uns auf seine unverwechselbare Art Anstöße zum Nachdenken und ins Gespräch mit einander zu kommen.



1. Was bedeutet Frieden für Sie?

Frieden herzustellen ist neben der Bekämpfung des Hungers unsere wichtigste Aufgabe. Dabei bedingen sich Frieden und Freiheit gegenseitig. Aber um Frieden herzustellen und aufrecht zu halten, muß man stark sein. Als ich die Bilder aus dem ukrainischen Butscha sah, wußte ich, daß meine Entscheidung, den Militärdienst nicht zu verweigern, richtig war. Insofern fühle ich mich heutzutage als Ukrainer. Aber als 1941 die deutsche Wehrmacht Leningrad einkesselte und die Menschen dort elend verhungern ließ, wäre ich Russe gewesen. Verkehrte Welt: Ausgerechnet von deutschen „Verweigerern“ kamen prominente Stimmen, endlich der Ukraine schwere Waffen zu liefern. Dabei hatten sie einst aus „Gewissensgründen“ abgelehnt, eine Waffe in die Hand zu nehmen. Offensichtlich handelte es sich aber nur um „gewisse“ Gründe.

2. Was schätzen Sie am Jakobsviertel und was ist Ihr Lieblingsort?

So oft ich im Laufe des Studiums und danach auch umgezogen bin, blieb ich fast immer in der Nähe der Jakobstraße. Mein Lieblingsort war der „Jakobshof“. Hier tagten Vereine, hier feierte das Viertel. Jahrzehntlang fuhr ich auf Tour zwischen Hannover und Zürich, Everswinkel und Baltmannsweiler herum, aber nirgends habe ich so oft und gern gespielt wie „zu Hause“ auf der Bühne des „Jakobshofs“. Meine Garderobe war die Kegelbahn. Kommunalpolitiker haben keinen Schimmer, was eine Stadt im Innersten zusammenhält, sonst hätten sie den „Jakobshof“ erhalten. Mein jetziger Lieblingsplatz im Jakobsviertel ist übrigens die Terrasse vorm Kuckucksnest bei Schorsch.

3. Mit welcher religiös geprägten Person würden Sie gern ein Gespräch führen?

Mit Karl Rahner über seinen unglaublichen Satz: „Glauben heißt, die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang auszuhalten“.

4. Wie leben Sie Ihr Christsein?

Am ehesten würde ich meinen Alltag beschreiben als klösterliche Strukturierung von Kleinigkeiten. Es ist quasi der Versuch, mit selbst gewählten Stundengebeten das tägliche Leben zu strukturieren. Also das, was man tut, regelmäßig zu ordnen, verbunden mit selbstkritischer Gewissensforschung: „Sobrii estote et vigilate!“ (aus dem klösterlichen Vespergebet: „Besonnen seid und wachsam.“) Das klingt „old school“ und ist es auch. Seit 2.000 Jahren. Und es gelingt nicht immer. Aber schon der Versuch ist sehr hilfreich.

5. Was würde Ihnen in einer Welt ohne Christentum fehlen?

Eine Basis, aus der man die menschlichen Werte entwickeln kann. Eine solche Welt wäre der Abschied von einer im Göttlichen begründeten Moral, der wir die menschliche Moral verdanken.

*Interview von Frau Veronika Nagel
mit Herrn Wendelin Haverkamp*

Unsere Gottesdienste rund um Weihnachten 2023

Freitag, 8. Dezember

06:30 Uhr Heilig Geist: Frühschicht, im Anschluss Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 10. Dezember

10:30 Uhr Heilig Geist: Hl. Messe mit Kirche für Kinder, mit dem Chor KLANGFÜLLE und der Band (s. auch Seite 6)

Freitag, 15. Dezember

06:30 Uhr Heilig Geist: Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Donnerstag, 21. Dezember

19:00 Uhr St. Jakob: Bußgottesdienst für alle vier Gemeinden

Samstag, 23. Dezember

12:00 Uhr St. Jakob: Beichtgelegenheit (bis 14:00 Uhr) oder nach telefonischer Vereinbarung (Pfr. A. Mauritz, Tel.-Nr. 0241 – 402600)

18:00 Uhr St. Hubertus: Eucharistiefeier zum 4. Advent

Heiligabend

14:30 Uhr St. Jakob: Kleinkindergottesdienst mit kindgerechter weihnachtlicher Geschichte

15:30 Uhr Maria im Tann: Weihnachtliche Hoffungsstationen (bis 17:00 Uhr – im Einzelnen s. Seite 7)

15:45 Uhr St. Jakob: Familiengottesdienst

16:00 Uhr Heilig Geist: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, musikalisch gestaltet durch den Kinder- und Jugendchor mit der Band

17:00 Uhr St. Hubertus: Christmette auch für Familien, musikalisch gestaltet durch das Ensemble K

18:00 Uhr Heilig Geist: Christmette, musikalisch gestaltet durch das Vokal- und Instrumentalensemble

18:30 Uhr St. Jakob: Christmette, musikalisch gestaltet durch das Blechbläserensemble, anschließend Turmmusik

1. Weihnachtstag

09:15 Uhr Maria im Tann: Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet durch das Ensemble K

10:30 Uhr Heilig Geist: Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet durch das Pfarrorchester

2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr St. Hubertus: Eucharistiefeier

10:30 Uhr Heilig Geist: Wort-Gottes-Feier mit Klangfülle, Spezial-Chor und Band

11:45 Uhr St. Jakob: Eucharistiefeier mit CHOR Courage und KLASSIKCHOR

Samstag, 30. Dezember

18:00 Uhr St. Hubertus: Eucharistiefeier

Silvester

09:15 Uhr Maria im Tann: Eucharistiefeier

18:00 Uhr St. Jakob: Eucharistiefeier zum Jahreswechsel

Neujahr

10:30 Uhr Heilig Geist: Eucharistiefeier

Das Pfarrbüro St. Jakob hat folgenden Öffnungszeiten:

Mittwoch, 20.12. 16 bis 18 Uhr

Mittwoch, 27.12. geschlossen

Mittwoch, 03.01. 16 bis 18 Uhr

Die Pfarre St. Jakob ist erreichbar unter der E-Mail Adresse: pfarrbuero@parferei-sankt-jakob.de oder Andreas.Mauritz@bistum-aachen.de

In seelsorglichen Notfällen ist der Seelsorge-Ruf unter der Tel.-Nr. 0241 – 60060 erreichbar.

Weihnachtsaktion ADVENIAT

Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Ein Mensch von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtlinge verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.



www.adveniat.de

„Segen bringen – Segen sein!“ – Aktion „Die Sternsinger“

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Sternsinger/innen in unserer Pfarrei den Segen in Ihre Häuser und Wohnungen bringen und für Kinder in Not sammeln. In diesem Jahr unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ für die Bewahrung der Schöpfung und einen respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Das Mädchen auf dem Plakat ist Valeria, 10 Jahre alt. Mit ihrer Familie lebt sie in Santa Sofia, einem kleinen Dorf in Kolumbien, mitten im Amazonas-Regenwald. Das Leben der Kinder, Jugendlichen und Familien in Amazonien ist gefährdet durch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen. Projektpartner der Sternsingeraktion unterstützen die jungen Menschen dabei, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger/innen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mitmachen wollen, finden die Termine für die Vorbereitungsnachmittage für Kinder und weitere Informationen im aktuellen Sternsinger-Flyer auf unserer Homepage unter: <http://pfarrei-sankt-jakob.de/aktiv-sein/sternsinger>



Vorbereitungstreffen „Sternsinger-Warm-up!“

- Heilig Geist/St. Hubertus:
So. 3. Dezember, 11:30 Uhr nach der Advent-Familienmesse im Pfarrheim Heilig Geist, Körnerstr. 22a im Pfarrheim Heilig Geist
- St. Jakob:
Do. 30. November, 16:00 – 17:30 Uhr im Jakobushaus, Jakobstraße 143

Sternsingerstart und Aussendungsfeiern:

- Heilig Geist/St. Hubertus: „HotDog – Segen – Und los geht´s!“
Do. 28. Dezember 13:00 Uhr im Pfarrheim Heilig Geist
- St. Jakob: „Einkleiden – Segen – Los geht´s“
Mi. 3. Januar, 14:30 Uhr in St. Jakob
- Maria im Tann: „Frühstücken – Segen – Und los geht´s“
So. 7. Januar, 10:00 Uhr im Gemeindezentrum

Die Sternsinger/innen sind unterwegs:

- In Heilig Geist und in St. Hubertus vom 28. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024,
- in St. Jakob vom 3.– 6. Januar 2024,
- in Maria im Tann am 7. Januar 2024

Herzliche Einladung auch zu den Sternsingergottesdiensten in der Pfarrei am:

- So. 7. Januar, 11:45 Uhr Familienmesse zum Abschluss der Sternsingeraktion in St. Jakob
- So. 14. Januar, 10:30 Uhr Familienmesse zum Abschluss der Sternsingeraktion Heilig Geist/St. Hubertus in Heilig Geist



Allen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die diese große Aktion tragen, einen ganz herzlichen Dank!

Bärbel Gerads-Kriescher

Termine im Advent 2023

TURMBESTEIGUNG VON ST. JAKOB AM FREITAG 1. DEZEMBER

Am Freitag, 1. Dezember 2023, laden wir Sie ein, den Turm der Jakobskirche zu besteigen und auf das adventlich beleuchtete Aachen hinab zu schauen:

Von 17:00 bis 21:00 Uhr – letzter Aufstieg 20:30 Uhr

Der Erlös der Turmbesteigung kommt der Messdienerarbeit zugute. Auch gibt es Glühwein und Kakao sowie Waffeln und Sie können den Adventsbasar im Jakobushaus besuchen.



ADVENTSMARKT IM JAKOBUSHAUS AM FREITAG, 1. DEZEMBER UND AM SAMSTAG, 2. DEZEMBER

Freitag, 1. Dezember 2023, 14:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 2. Dezember 2023, 10:00 – 16:00 Uhr

„ES WERDE LICHT!“ – FAMILIENGOTTESDIENSTLICHE ANGEBOTE AN DEN ADVENTSSONNTAGEN IN DER FAMILIENKIRCHE HEILIG GEIST

Da kommt Licht in unser Dunkel – diese Erfahrung wollen wir an den drei Adventssonntagen machen.

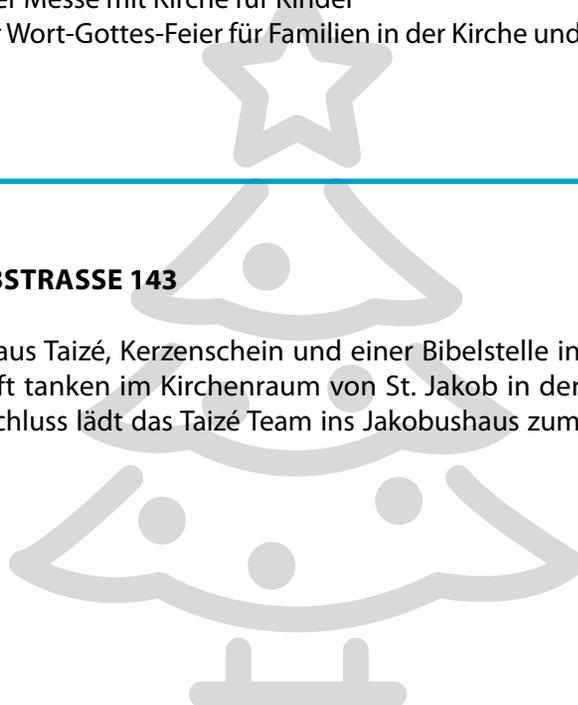
„Es werde Licht! – Lasst Euch anstiften...“:

- „... zur Hoffnung“ am 1. Advent, 3. Dezember in der Familienmesse mit Kinder- und Jugendchor und anschließendem Adventkaffee und Vorbereitungstreffen der Sternsinger
- „... zum Frieden“ am 2. Advent, 10. Dezember in der Messe mit Kirche für Kinder
- „... zur Freude“ am 3. Advent, 17. Dezember in der Wort-Gottes-Feier für Familien in der Kirche und im Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Jeweils um 10:30 Uhr in der Familienkirche Heilig Geist.

TAIZÉGEBET AM 3. DEZEMBER UM 18:00 UHR IN ST. JAKOB, JAKOBSTRASSE 143

Herzliche Einladung zum Taizégebete mit ruhiger Musik aus Taizé, Kerzenschein und einer Bibelstelle in verschiedenen Sprachen. Zeit zum Atemholen und Kraft tanken im Kirchenraum von St. Jakob in der Nähe des Taufbrunnens (barrierefrei zugänglich). Im Anschluss lädt das Taizé Team ins Jakobushaus zum Beisammensein ein.



ADVENTSFEIERN FÜR SENIOREN IM DEZEMBER 2023

Mo. 4.12., St. Hubertus, KiJuZe Händelstr. 6, (O.T.), Tel.: 75957 oder 28 5 31 (Pfarrbüro)
Do. 7.12., GZ Maria i. Tann, Reimser Str. 59, Tel.: 0178 - 72 73 28 8
Di. 12.12., Hlg. Geist, Pfarrheim Körnerstr. 22a, Tel.: 0157 - 50 68 69 79
Do. 14.12., BGZ St. Hubertus, Kronenberg 127, Tel.: 0171- 60 20 20 4

An allen Nachmittagen erwartet Sie ein adventliches Programm mit Kaffeetafel. Einlass jeweils ab 14:00 / Beginn 14:30 Uhr.

Herzlich willkommen!

Um telefonische Anmeldung bis eine Woche zuvor wird gebeten, s. o.. Vielen Dank!



TANNENBAUMVERKAUF

AM SAMSTAG ,16. DEZEMBER AB 10 UHR AUF DEM KIRCHENVORPLATZ HEILIG GEIST

Auch in diesem Jahr organisiert die Jugendleiterrunde Heilig Geist am Samstag, dem 16. Dezember, wieder einen Tannenbaumverkauf auf dem Kirchenvorplatz von Heilig Geist. Ab 10:00 Uhr können Sie dort Ihren Christbaum erstehen. Der Gewinn ermöglicht, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder zu einem günstigen Preis mit auf unser Sommerzeltlager fahren können. Herzliche Einladung!

WEIHNACHTLICHES KONZERT

AM SONNTAG, 17. DEZEMBER IN ST. JAKOB

Am 17. Dezember 2023 findet in der Kirche St. Jakob um 17:00 Uhr ein weihnachtliches Konzert mit dem Klassik- Chor und dem Chor Courage statt.

KONZERT BEI KERZENSCHHEIN

AM FREITAG, 22. DEZEMBER IN ST. JAKOB

Am 22. Dezember 2023 findet in der Kirche St. Jakob um 17:30 Uhr ein kleines Konzert bei Kerzenschein statt.

HOFFUNGSSTATIONEN

AM SONNTAG, 24. DEZEMBER IN MARIA IM TANN

VON 15:30 UHR BIS 17:00 UHR

Weihnachtliche Hoffungsstationen laden in Maria im Tann ein:

- Friedenslicht mitnehmen
- Bläsermusik lauschen
- Hoffungslicht beschriften
- an der Krippe innehalten
- kurzen weihnachtlichen Film schauen
- Segen und Fürbitten gemeinsam sprechen

Wir freuen uns auf Sie!



Advent vielleicht

Das wäre schön
auf etwas hoffen können
was das Leben lichter macht
und leichter das Herz
das gebrochene ängstliche
und dann den Mut haben
die Türen weit aufzumachen
und die Ohren und die Augen
und auch den Mund
nicht länger verschließen

das wäre schön
wenn am Horizont Schiffe auftauchten
eins nach dem anderen
beladen mit Hoffnungsbrot
bis an den Rand
das mehr wird immer mehr
durch Teilen



das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte
zu träumen in uns
vom vollen Leben einer Zukunft für alle
und wenn dann
der Himmel aufreißen würde
ganz plötzlich
neue Wege sich auftun hinter dem Horizont
das wäre schön

Carola Moosbach (2010)



Gern können Sie unseren Pfarrbrief auch nur Online als Newsletter bekommen. Der Newsletter erscheint 4 mal jährlich. Bitte schicken Sie dazu eine E-mail mit Ihrem Vor- und Nachnamen und Ihrer Strasse an das Pfarrbüro St. Jakob:

Pfarrbuero@pfarrei-sankt-jakob.de
Betreff: Pfarrbrief nur online

Interessantes aus unserer Pfarrei finden Sie hier:



www.pfarrei-sankt-jakob.de



Herausgeber:	Katholische Pfarrei St. Jakob, Jakobsplatz 5, 52064 Aachen
Hinweis:	Ein herzlicher Dank für die langjährige Mitarbeit geht an Walter Nett.
Redaktion:	Elisabeth Auchter-Mainz, Eva-Brigitte Bürgerhausen, Dorothea Nyssing, Lea Minkenberg-Esser, Angela Wermter-Hesselmann, V.i.S.d.P. Veronika Nagel (vn)
Anschrift Redaktion:	Jakobsplatz 5, 52064 Aachen / Tel. 0241/ 70130524, E-Mail: v.nagel@jakob-ac.de
Satz & Druck:	afterglow • Vaalser Str. 20-22 • 52064 Aachen • www.afterglow.de
Auflage:	7000 Stk.
Papier:	Der Pfarrbrief ist gedruckt auf Recyclingpapier.
Bildnachweis:	S. 1: Ute Fuchs; S. 2, 5: Kindermissionswerk Die Sternsinger; S. 3: Dieter Caspari; S. 4: Adveniat; S. 6: Thomas Bürgerhausen; S. 7: Pfarrbriefserver.de; S. 7 unten: Thomas Bürgerhausen; S. 8: Elisabeth Auchter-Mainz
Zusatz:	Einlage Caritassammelbrief